leue Angeszettuu

"Ber Cauer aus Ceffen", "Die Spinnflube". Seingspreis: Bei den Coltanitation vierebumlich Mt 2.40 eagerlohn, Auseigen: Grundielle 25 Big., iotale 20 Big., Anteigen von auswarts verden durch Bo trachna me dern (Beifen, annauertrage 12. Ferr verder 18. Boll befo Sonto Re. 1859, Inc. Jeansturt a. A. ng" ercheftit jeden Berna – segelmäßige Bellacen "Der Lauer aus Gest ligeld; rei den korenter monarlich 85 Big, einschließlich Trägerlohn, Auseigen: riuliumosori Ariedbera, Schriftleitung und Perlan, eindbern (Seisen, janouer Vareneitung" erichemt jeden Weina tin n tritt noch bos Beftellgeld; rei

Die Ankunft der Kusen in Brest-Titowsk.

Die wirtschaftlichen Fragen im Sanptanofding. - Lebhafte Artillerietätigkeit im Weften. 36000 Connen verfenkt.

Der denische Generalftab = meldet: ===

v. E. S. Gr. 7. Januar. Amtlidi. Großes Sauptquartier, den

Weitlicher Rriegojdouplag.

Im Stellungsbogen öftlich von Ppern und in einzelnen Abichnitten amilden den von Arras und Veronne auf Combrat führenden Strahen entwidelten fich am Rachmittag beitige Arillerielempfe. Auch zwischen has Miette und ber Aline, beiberseits von Ernes und auf dem Westuser der Mosel war das Artillerie, und Minensener gesteigert. Die Kampstätigt it der Infanterie blieb auf Erfundungen im Borietde der Stellungen beidrauft.

Deitlicher Relegsichauplag

Michts Reues.

Magebonifche Front und Italienifche Front. Die Lage ift unverandert.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Abendbericht.

Bertin, 7. Jan., abends. (WIB. Amtlich.) Die erhöhte Feuertätigleit im Stellungsbogen sübofftich von Ppern necri on

Bon ben anderen Kriegeschauptugen nichts Reues.

Der öfferreichische Generalftab meldet:

Wien, 7. Jan. (BIB. Richtamtild).) Amtlich wird ver-

Defilicher Rriegojdauplag.

Maifenitialianb.

Italienifcher Ariegojdauplas.

Reine besonderen Ereigniffe.

Der Chef bes. Generalfiabes.

Der bulgarische Generalftab meldet:

Sofia, 5. Jan. (2818. Richtamtlich.) Generalftabebericht. Magebonifche Front: An ber Tichervena Stena und auf ber Strafe Bitolia-Reffen mar bie Artifferietätigfeit lebhafter. Auf bem rechten Barbar-Ufer verfuchte eine feindliche Abtel-lung, fich unseren Sinderniffen zu nabern, wurde aber burch Feuer vertrieben. Un ber fibrigen Front fcwaches Artiflerie-

Dobrubichalront: BBaffenftiffftanb.

Das türkifde Hauptquartier = meldet:

Konfinntinopel, 5. Jan. (WIB. Richtamtlich.) Amtlicher

Balliftinefront. Mus einem feindlichen Fluggeungeschwaber von 12 bis 14 Flugzeugen, das einen unferer Stugffallen augriff, wurden durch Luft. und Erbabucht zwei feinbliche Flieger zum Absturz gebracht. Drei Infassen waren tot, einer schwer verleht. Buf bem angegriffenen Tlugplag murbe fein Schaben angerichtet. Unfere Flieper bewarfen feinbliche Anlagen mit 40 Bomben. Mehrere Treifer im Biel murben beobachtet. Trop bei-tiger Wegenwehr fehrten alle Fluggenge gurud. An ben fibrigen Gronten feine Greigniffe.

36000 Connen verlenkt.

Berlin, 7. 3an. (28IB. Amtlich.)

1. Um 22. Dezember 1917 hat eines unjerer Unterferboote Mittelmeer bie Sochofen und Comeigmerte von Piembino mirtungsvoll befcheffen.

2. Schneidigen U-Tootangriffen find im westlichen Mittel-weer letzthin acht Dampfer und drei Segler, mit rund 36 000 Bruttoregistertonnen zum Opfer gefallen. Die Dampfer, die mit Ausnahme von einem beladen waren, suhren sämtlich in

ftart geficherten Geleitzugen. Giner ber Dampfer batte Munis ; tionsladung für Italien. Er ging fast augenblidlich nach bem

Torpedotressen unter. Auch die übrigen Schisse waren überwie-gend Transporter nach Genua. Ihr Berlust bebeutet sur Ita-lien einen empsiwolidien Ausfall en Kriegsmaterial. Mit welcher Umsicht und Geschällichkeit die Geseitzige au-gegriffen werden, geiat die Latzacke, des in einem Falle aus einem Geleitzuge in 23 Minnten des Dampfer herausgeschöffen, in einem anderen ein aus zwei Dampfern bestebender Geleit; pereichtet und que einem meiteren Geleitzug von brei Schiffen im Doppelichuft zwei Dampfer verfentt wurden.

Unter ben vernichteten Dampfern, die alle bewoffnet waren, befanden fich die italienischen Dampfer "Attualita" (4791 Bruttoregistertonnen) und Monte Bianco" (6968 Bruttoregister-

3mei ber vernichteten Senter, barunter ber Hallenifche Schooner Ginlio S." harten Schwefel, ber britte Roblen ge-

Während ber Berjenfung des einen Geglers murbe bas U-Boot von einer Landbatterte bei Rap Can Bito (Giailien) beschoffen, die Batterie jedoch burch bas Boot gum Schweigen gebracht.

Der Chei Des Abmiralftabs ber Dlarine.

Bur Arienslage.

Berlin, 7. 3an. (2013. Richtamtlich.) Rach eingetretenem Tauweiter haben in gabireichen Abichnitten ber Weliffront leb-hafte Artifleriefampfe eingeseht, die beilwelfe bis zum fpaten Whend und nechts über in planmägiger Stürfe anbielten. Auch bie Fiegeriatigfeit blieb fast iberall trop schlieber Weiters eige. Zahlreiche feindliche Erlundungsabteilungen mußten, ohne ihren Auftrag erfüllen zu tönnen, in unserem Zener zurüchflüchten und erlitten schnere. Berlufte.

And in Magedonen lebte im Cernadogen, im Moglena-gebiet und juriden Bardar und Dotranfee das feindliche Ar-tilleriefeuer zeitweitig auf. Ein seindliches Flugzeug warf wie-ber einmal 25 Kilometer nordwestlich Monastir auf ein Feldlagarett bei Morgan, das durch Genfer Flagge und ein arofics, weithin fichtbares Actes Kreuz auf dem Erdhoden deutlich be-geichnet war, Bomben ab. 10 Lagarett-Infallen wurden durch Die nene völlerrechtemibrige Sandlung unferer Jeinbe getotet Leam, permunbet.

er dentide Moraos bei Morcoina.

Berlin, 7. Jan. (1982) Nichtantlich.) Der deutsche Ansgriff am 30. Dezember lüblich Marcoing war eine völlige Ueberstaschung für die Ensländer, die die vorgehenden deutschen Treppen in ihren Schnechemben nicht rechtzeitig ertannten, da fast gleichzeitig mit dem weiter rückwärts verlogten Lorderei latt gleichzeitig mit dem weiter tudwarts verlegen absoerer tungsfeuer die deutschen Sturmtrupps bereits in die vordersten Gräben eindrangen und eine eraftliche Berteidtaung infolge der überraschenden Schnellieseit ihres Bordringens unwöglich machte Im deutschen Bordereitungsseuer der Artillerie und Minenwerler waren die blutigen Berlufte, wie ouch die Gefan-genen Ebreit ausfagen, aufgerordentlich ichwer. Bor allem fei bie Wirfung bes Minenfeuers und der Flammenmerfer

Die Verlangerung des Waffenfillfandes.

Die Frage, ob der Waffenstillstand über den 14. Januar binaus dauern solle, ist beute akut geworden. Der am 15. Dezember in Breit-Litowif abgeschlossene Waffenstillstands-bertrag bestimmt in seinem Artikel 1:

Ter Wolfenfillstand beginnt am 17. 12. 1917, 12 Ubr mittags (4. Dezember 1917, 14 Ubr rusiischer Zeit) und dauert bis zum 14. Zanuar 1918, 12 Ubr mittags (1. Zanuar 1918, 14 Ubr rusiischer Zeit). Die vertragischiehenden Warteien sind berechtigt, den Wasienstillstand am 21. Zoge mit 7tägiger Frist zu fündigen. Erfolgt dies nicht, so dauert der Wolfenstillstand automatisch weiter, bis eine der Parteien ihn mit Ttägiger Frist kündigt."

Seit gestern, fpateftens ober beute mittag, mußte allo der Baffenftillftand gekundigt fein, wenn bei einer der beiden Varleien die Absicht bekunde, die Jeindieligkeiten am 14. Januar wieder gu eröffnen,

Briegsbefeiligung Profiliens?

Die "Bafeler Radyrichten" melben ans Paris: Frangofifde Blatter melden aus Rio de Janeiro, der brafilianifche

Aufenminifter babe in einer Erffarung gur Berfentung bes brofilianifden Schiffes "Zonnary" Die Intervention Brafiliens in Europa angeffindigt,

Der Aronnring über den frieden.

Der Freie Musidug für einen beutiden Arbeiterfrieden hat an den Raifer und an den Kronpringen folgendes Telegramm gerichtet:

In ber entideibenden Stunde richtet ber Freie Ausfduß für einen deutschen Arbeiterfrieden mit feinen zweibundert-neunzigtaufend eingeschriebenen Arbeitermitgliedern viergigtaufend mehr als beide foglaldemofratiiden Gruppen gufammen, an Eure Majestät die untertänligste Bitte, nicht durch den Bergicktfrieden in Brest-Ottomff die deutsche Arbeiterichaft in Not und Elend verkommen zu lollen, sondern durch einen siegreichen Frieden aus Grund der be den-mütigen Taten von Geer und Martne die Zufnuft der deutfden Arbeiterichaft gu ficbern.

Wir wollen in Teutschland Brot und Berdienst baben und nicht geswungen sein, auswandern zu millen und Kulturdünger und Lobnfflaven anderer Bolfer gu merben.

Darauf ging bom Kronpringen fo'gende Antwort ein: Das an mid gerichtete Lelegramm babe ich erhalten. Es lient feine Beranlastung zu den in ihm angedeuteten Besoranissen vor. Dem Breien Auslichuf für einen deutschen Arbeitersrieden glande ich vielmehr versichern zu können, bag die dentide Reichs'eitung die helbenmutigen Taten von Beer und Marine auch durch einen guten ehrenvollen Frie-ben gu fronen wiffen mird, einen Frieden, ber ben beniffen Arbeitern oludliche Lebensbedingungen und freie Entfallung ihrer ftraffe auf deutschem Boden gewährt und erhalt. Bilbelm, Aconpring.

Bentiche Bernelinna.

Strafiburg, 6. Jan. (BIB. Amtiich.) Laut Mitteilung Generalanartiermeisters werden als Bergeltunosmoßregel gegen bie polferrechtswidrige gurudbaltung ber beridiservien E'lak-Lothringer in Frankreich ab 6. Ranuar d J. 600 angelehene Franzolen nach Ruhland und in einigen Tagen 400 angesebene Frangofinnen nach dem Lager Dolgminben abbefördert.

Gine Sundachung an der enmanilden frant.

Betereburg, 7. Jan. (WIB, Michamtlich.) Meldung der Betereburger Tel-Agentur. Die in Odiffla eröffnete Konterenz der Arbeiter- und Soldatenrate der rumanlichen Aront nahm tolgende Entickliehung an: Die Verlammlung Front nahm folgende Entiglisching and Die Versammung-der Bertreier der gesamten rumänlischen Front erkennt nicht des Samptanartier Tickerbatschen an und stellt fost, das bie ukrainischen Kommissen, die die Gewa't in Händen haben, von den Rumänen unterführt werden, die den kul-lischen revolutionären Truppen seindlich gesunt sind. Die sichen revolutionären Trupven seindlich achunt sind. Die Verlammlung bält eine solche Lage sin die Nevolution aestädelich. Die Verlammlung besiehlt allen Herzeisung anderer Massuchunen die Gemalt zu übernehmen und die rumänische Front don den Gearnervellutionären zu säubern, die die rumänische Front verderben. Als Brotest gegen diese Entischleimun rettien 20 Utreiner die zur Nada holten, ab. 220 sind Volschmist oder Revolutionäre der Linken. Die Entischiemun murde mit 800 Legen 240 Stimmen angenommen. Die Armeen an der rumänischen Front sind mit sieren ersten Ausschaft pollfommänilden Front find mit ihrem ersten Ausichuf volltommen auf Gelten ber Comiete.

Die Friedensverhandlungen.

In Breit-Litomff.

Breft-Litomif, 7. Jan. (BEB. Alchtamtlich) Seute bormiting find die tuffischen Friedensdelegierten einschließ-lich Trogti dier eingetroffen.

Die beutiden Erflärungen.

Berlin, 7. Jan. (283.) Bu den in der Breffe fort-danernden Erörterungen, die über angebliche Unvollftändigtelt ber deutschen Mitteilungen über den Berlauf der Ber-handlungen in Breit-Litowif vom 28. Dezember 1917 (die Sihung fand tatfächlich am 27. Dezember ftatt) berichten, erfahrt die "Nordbentide Allgemeine Beitung" von guften-Mger Geite folgendes:

Der von der Betersburger Tel-Agentur gemeldete Widerlpruch der russischen Delegationen in Brest-Litzwiff ist nicht erfolgt. Das Wolffiche Telegraphen-Bureau bat den Worstaut der Erflärungen in Brest-Litzwis ohne sede Einichränfung wiebergegeben. Im Anichtug an die dort ver-öffentlichte Antwort des Geren Joffe auf die deutschen Gegemorichlage bat der deutiche Delegierte nur noch nachdriidlich leftgestellt, daß über den letten von Herrn Joffe ermähn-ten Punft, nämlich die Rotwendigseit einer fommissorificen Beratung, volles Einverständnis gwilden ben De egationen Sierauf ift ruffilderfeits nichts mehr geaußert

Die Forberung ber Berlegung bes Monferengorto.

Betersburg, 7. Jan. (BB.) Meldung ber Beters-burger Tel.-Agentur, Auf das an die Leutiden gefandte Telegramm, in dem ber Borich'ag gemacht wurde die Ber-Aelegramm. In dem der Borids ag gemockt wurde die Ber-bandlungen nach Steedbolm zu verlsacen, erhieft die ruliiche Delegation eine Depeiche der Teutichen. In der diese ihre Anfantt in Breil-Licorif mittiellen. And dieles Te'egramm erwidert die russische Telegation solgendes: Die Berkenung der Berkondlungen nach einem weutralen Lande entipricht dem erreichten Itande der Berkandlungen. Angeückts der Unfunft einer Telegation in Breil-Licoriff werden unsere Telegierten rusammen mit dem Polikaliansten unseren Belegierten gufammen mit bem Bolfsbeauftragten für aus-Letenerten ginammen mit sein Schobsbunkragten in dies wärfige Angelegenheiten Trocht moraen in der Amerikat nach Breif-Litoriff abreiten, das eine Ber onung der Ber-bondlungen nach einem neutrafen Lande keine Kompilia-flonen in den Berhandlungen bewirfen wird.

Die Birtfdaliefragen.

Berlin, 7. Jan. (WIR Richtamblich.) In der heuffgen Sibung des Kountausschuffes des Reinfeldaus führte Direkter im Auswärtigen Amt Jahannes gest

Die Birtifolisverbandlungen in Breit Literoff baben bisber vaturarmöß feinen breiten Nanm einnehmen fönnen. Es wurden bloß vorläutige Bereinbarungen erzielt, die nicht ericopfend find und jederzeit ergangt werden tonnen. Un erfter Stelle richteten fich die bentimen Bemilbungen barauf, erfter Stelle rickefen lich die deitigken Bemanningen derrent, das einwondlies sesten Birtickaftsfrieg awilden den beiden Ländern sein Ende finden musse und daß von einer Bernirfschung der Ideen der Borifer Konferenz zwischen Tentischand und Ruk'and in Aufunft nicht die Rede fein fonne. In diefer Sinficht wurde tehr bald ein volles Ginverfiandnis erzielt. Rachdem bleter Bunft erledigt war, bie Frage ber Erneuerung des Sande'svertrages aur terung. Natürlich lag es den deutschen Delegierten Grörterung. auserordentlich am Sergen, in diesem Sinne eine bindende Bulane von rufflicher Seite zu befommen. Leider haben wir bisber einen folden Erfolg noch nicht erzielt. Es Ift ja bereits bervorgehoben morden, daß auf ruffifder Geite ein tief eingewurze tes Borurteil gegen den Bandelsvertrag von 1874 und 1901 besteht. Wir find in Deutschland der Ansicht, daß Rufi'and mit dem Sandelsvertrag fein ichiechtes Ge-ichaft gemacht hat, aber dies den rufificen Gerren fiar zu ift idever. Bisber ift es nicht pelmnen, die rufmoden, ist damer, Seiseer in es man pentigen der in-fidden Bertreter auch nur zu einer furzen Fristoerlängerung des Sandelsvertroges zu bewegen. Es fraf auch bet den Bertretern der jehigen Regierung dieses Boruriell und die Abneigung gegen ben Handelevertrag f'ar zutage. Dazu fommt aber noch, daß die Bertreter der jehigen Reglerung fommt aber noch dan die bertretet des ferfacts der erflärten, des eine völlige Umapfialtung der mirtidatificen Berkaftnife Aufvands beablichtigt eit und dos; für deskalfd durch einen Sandelsvertrag fich nicht binden könnten. Ihre durch einen Jandelsvertrag sich nicht binden könnten. Ihre Mittellung gest, dahm daß sie nicht wünschen, daß eine fremde Wegierung auf und eines Bertrages in diese Reu-ordnung der Berd eingreift. Die deutschen Tele-gierten werden ihr B. tun. Wie der Erfolg sein mird, siedet dahin. Wer auf ieden Foll erflärten die ruslischen De erlerten die Bereitunflässeit, alsdald in Verbandtungen ihrer einen ruslischen Kondelsvertrag, der den neuen um nerkoherien Verbältnilten Kondelsvertrag, der den neuen um nerkoherien Verbältnilten Kondelsvertrag, der den neuen um

We egleren die Gekenmannten, indand in Letinen und ihre einen ruslischen Rockelmang zu troeen bätte, einzufreten. Es wurde geltend gemacht, daß es doch in Kriedens berköltenische mumöglich tel daß ein Staat dem anderen eine ihlechtere Bedandlung aufeil werden lasse alse einem dritten. Kande. Die russischen Auflichen Televiserten doben diesen Standbungt bereitwilligit anerkannt und sich arundab ich zu ihm bekommt Gewite Schwierischeiten müssen zuch da erörtert werden. Der Germach der allgemeinen Meistleganfitzung biste sich natürsich nicht in unbedingt verwirfissen. Einmal sind gewise Angeleinal verwirfissen. Einmal sind gewise Angeleinal verwirfissen. Ginmal sind gewise Angeleinal verwirfissen. Gewalfen werden sonn kommt die große Aruge bingt, wie es gehalten verden sonn kommt die große Aruge bingt, wie es gehalten verden son dem Aussichen Keiche sich absonderten. Iehländig werden, zum Teil in einem eingeren oder loseren Verband mit der ganzen Masse des Aussischen Reiches verbleiben. Umwelchet ist auf deutsche State. eigeren doer interen veroand mit der gangen Binte des gun-filden Neldes verkleiben. Umorkehrt ist auf deutlicher Seite auch ein Nobum eingefreten. Bir haben angeregt, daß und die besondere Regelung unieres Verhöltmises zu Sesterreich-Ungaru und zu anderen Löndern nordeba ten bleiben misse,

Ungarn und zu anderen Seindern werdeho ten diedem unige, die mit und einen Bollbund ickliehen würden.
Aber im großen und gangen doden lich die rufülden Telegierten bereit erfärt, die delanderen Beziehungen zwischen dem deutiden Bolle und Desterreich-Ungarn anguerfennen. Bas die Arage der Reitdauer der Meinbegünftung anlangt, fo ist da auch nach feine endgültige Bertündigung

Die undiftfolgende Erörterung war vertraufich. Röchfte Sihung morgen bermittag.

Die Schuld ber Weftmachte.

Die Schuld der Alejtmächte.
Berlin, 7 Jan. Der "Lag" ichreidt: Mit dem Ablaufe der ben Westmächten gestellten Arist ist unser mittelbares Friedensangebot an die Westmächte und unsere Vindung en die dafür ausgeställen Erundsühe ihnen gegenüber erloshen. Das die Bischmächte nunmehr einen Frieden der gedachten Art bekämen, ist ausgeschlichen. Dason ist seine Rede und kann keine Nede sein. Die Westmächte haben sehr die Folgen dafür zu tragen, daß ihre Drohungen und liederherklichkeiten unsere Friedenzsbereissgaft unerwidert gesollen baben. bereitichaft unermibert gelaffen baben.

Die italienifden Bandifen.

Rom, 7. Jan. (2019.) Melbung ber Mgentur Stefani: Die italienischen Blätter feben in der Rede Lloyd Georges eine Ets gangung gu ben Erffürungen Bichons und Orlandes, ben unabhangig und aus fich beraus entstandenen Rundgebungen ber verbanbeten Boller, benen bie großte Bebentung beigumeffen fet. Die Rebe fet eine mobiüberlegte Antwort auf die "plumpe Falle Czernins". England tomte nicht uneigennütziger auf die Erundlagen ber Friedensverhondlungen hinwelfen, noch flarer aussprechen, bog ben Verbundelen jede nationale Bergewalli-

Die Buffande in Ungland.

Die neuen Diplomoten.

Petersburg, 5. Jan. (WI'M Richtamtlich.) Welbung ber Betersburger Telegrupbenngeniur, Ammens bes Rates ber Ar-beiter., Gethoten und Beuermoerireter ift Bürger Rarpinsta verläufig zum Bewollmächigten des Kommiffariats für auswär-tige Angelegenheiten in Gen! ernaunt worden Der Bürart Litvinhoff ist verlöulig zum Bewollmäcktigten des Kommisse rints für auswärlige Angelepenheiten in London ernannt mor-ben. Alle Beamten ber Boifcaft und ber Willtarmiffion, ferner alle Berwaitungsbeamten ber reffiseen Republit, Die fich gegenwärtig in Lendon in dienfilichen Geloditen aufdal'er, nerden aufgesordert, auf das erfte Berlengen bes Bittgere Lit vinhoff alle fanfenden Geschöfte ihm zu übergeben, die Schrift. ftude, jowie bie ifmen gur Bergieung fiebenten Bermoteunesgelber aus bem Schahe der russichen Republik auszuhöndiem. Jeder Widerstand gegen die Besehle Litoinkalis in dem ange-gebenen Stinze ift einem Ctantoverbechen gleichhebentend

Der Bollstommiffar für auswürtige Angelegenheiten.

Was Erriff perbiefet.

Potersburg, 7. Jan. (WIS.) Reutermelbung: Trottli fict ble Abhebung aller in refpieen Banten niebergelegten Gelber ber fremben biplomati'den Bertreiungen verboten, ba bie Unfeiben und bie Gelber ber eiten Regierung bie in ausläudibhen Banfen untergebracht find, ben Bolfsbemiftogien vorenthalten

Gerang in rufffichen Rafernen?

Der ruffliche Korrespundernt der "Reuen Burder 3ig." mel-bel, die Warung in den rufflichen Kalcenen habe in der letten Belt erhoblich zwoenommen und die Reibungen gwischen ben Goldeien und ber roten Garbe brobten in einen icharjen Ronfiift ausguarten. Urfinde besielben ift bie Satjache, bag bie An-gehörigen ber roten Garbe burchweg beflafferte Arbeiter, bie niemals an ber Front waren nicht nur ihren Lobn von ben Be-trieben, in benen fie eigentlich nicht arbeiten, erhalten, fondern noch acht Rubel fäglich für ibren Pienst als Gardift, was bei den regulaten Golbaten begreiffichermeile Emporung hervot-

Des Berfalinis ju Rumanien.

Baiel, 7. Jan. Der "Rowoja Jingt" jufolge find die Benach ben Mohnakmen der rumönischen Behörden gegen die Ne-polutionäre äußerst gespannt. Sollte Annönten den russischen Farderungen nicht entgegensommen, so würde Lenin zu sehr energiichen Magnahmen ichreiten.

Stimmunasumlawuna in Halland

In ber Wochennusgabe bes Nieuwe Courant" nom 15. Dezember findet fich folgendes bemerkenswerte "Eingefandt": "Es ist eine recht eigenartige Erichelnung, des wir hollander gerade pon England und Amerita bie immer bervorheben, bag getade ban England und Aberita die immer hervorheben, das be für Areiheit und Necht und für das Fortbefteben der fleinen Staaten kömpfen, am geringlichtsfallen behandelt werden, daß gerade England und Amerika insiere Freiheit und Nechte, dar-unter sogat des Eigentumprecht, am häuftalten antalten. Es ift ultier loger des Ergentimerest, am oderigien untopen. Ge in vermunderlich, dof weder England noch Amerika begreifen, dof tie geeingen Bortelle die die Mittelmächte non unbedeutenden Wengen geschwungselter Aafrungsmittel haben, tange nicht die Bereinderung der Gilmmung in Selland answiegen, wo vielle antideutsche händer jehr antienglich geworden find. Bischer nich in Konfach junge, den Kolchienselt ist fengen innes den Kolchienselt in Konfach junge, den Kolchienselt in Konfach jungen den Konfach in der General in der haben wir in England immer ben Beichirmer ber fleinen Staaten und barunter auch ben Sollands gefeben. Darum ift es be-jonders auffallend, bag vor allem England und feine Berbundeten in ichamlon unfere Rechte und Greifeiten verlegen." Es lich, wenn auch reichlich fpat, bant ber englisch-amerifanischen Gewaltpolitif, ju ber Erfenninis fommer, bag aus ber ane sachflichen Welt nicht viel Gutes zu erwarten ist. Aber es fühlt nie mohl bald jeder Einzelne am eigenen Leibe schwerzsticht, wie Englands Bedliwollen und Kampfreudigfelt für die Rechte ber fielnen neutralen Stanten in Bahrheit beichaffen finb.

Lieber Weizen und Fett!

Been, 4. 3an. Bu ber Rem Porfer Melbung, daß in Ameein Propaganbabureau eingerichtet werden foll, das Schmeis und gugleich auch Deutschland über die amerikanischen Kriegeziele unterrichten soll, bentert des "Berner Tagblatt" latenisch: "Beigen und Jett würen uns lieber!"

Dammernde Erkenninis.

Angelichts der für unfere Feinde niederschmetternden Wendung die der Krieg durch das Ansicheiden Auchfands zu nehmen brobt, ist es bemerkenswert, wie in der englischen Bresse Ansichanungen revidiert werden, die bistang als seisenstelles Dogma gegolien haben, an denen feln Bersechter des Endsieges der Entente zu zweiseln sie erlaubt hielt. Im "Mancheiter Guardian" schreibt Student of war mit schiedt verhellter Belorguis iber die Mitfungen eines etwaigen beutschreit Vesorguis iber die Mitfungen eines etwaigen beutschreifichen Friedens: "Angenommen, der Friede wird geschlossen, so wird die wichtigste der Dauerwirfungen auf wirtichaftlichem Gebiete liegen. Sicher-lich wird zu den Friedensoerhandlungen gehören, doh Deutsch-land Auchland beilen sou, seine Transoorimittel zu reorganisse

ren gum Bwede ber Erleichterung ber bestehenben Rotlage, und wit wiffen, mas das bedeuten mitrbe Es will heißen, daß um biefe Zeit im nuchften Jahre die Nahrungsmittelblodabe Deutschlands burchbrochen und Dentidland mit Rabrungsmitteln pertands surederägen und Dentidland mit Nahrungsmitteln ver-mutlich besse verlogt sein wich wie unfer Annb. Das zweite Ergebnis mird sein, doß seine Arbeiterfchwierigleiten gelöß sein uerben. Wenn als Ergebnis des russichen Ariebens bei uns eine Agitation sosgest, seden und sealichen Mann ins heer zu fteden, bann wird bas unfere Aussichten auf Erfolg ichwer beeinträchtigen. Diefer Krieg wird nicht burch Abnuhung gewoneinträcktigen. Dieset Arieg wird nicht durch Abnutung gewonnen merden — eine läucht entwertete Kriegetheorie, die seite begreben sein sollte – und gilch durch Sportlämpte an der Welchstant, sondern durch die Arbeitegenbeit im Weitbewerd des Größes, und hierin wird der Houpttreditpolten bei den Kümpfen die Arbeit, und zwar riel Arbeit, lein."

Toht endlich bewurmt man fich unter der Wielung Idfährleger Miherlotze in England dazu, die gesiltzen Werte als triegesentlichend auguerkennen, deuen man bisder fiels überhebend die erdrickende maerrielle Uederlegendeit des Arbeit gegenübergließen. Aren Arbeit und gestiltze Walfen des Sies über das fielt der des Bestiltzen Arbeit auf gefülles Walfen des Sies über das

fiefte. Wenn Arbeit und gefitige Baifen ben Gieg über bas Aufgehot ber maferiellen Mittel bavochtneen follen, bann braumt uns in Deutschland um ben Endfieg allerdings nicht.

Die polnischen Regenten in Berlin.

Brifden, 6. Jan. (BTB.) Die drei Rogenten des Könige-reichs Bolen, Erzösichof Dr. v. Kalowsti, Aust Lubomireft und Serr v. Oftrewsti, haben die ichon vor längerer Zeit beabschrigte Reise nach Bertin angetreten. In ihrer Begleitung besinden sich Winisterprösident v. Kucharzewsti mit dem Referensen des Winisterprösidenung v. Okolowsey, der Chef des Ziviltabinetts Bralat v. Chelmicti mit dem Reletenten Grafen Georg D. Pralat v. Speliniett mit dem Referenten Grafen Georg v. Tat-nowsti, Bring Frong Radziwill, Kommandant der Warlchauer Stadtmiliz, Graf von Gutle-Czapoli wurde beauftragt, die Regenten auf der Reise nach Deutschand zu begleiten. Berlin, 7. Jan. (1883) beute früh find die drei Mitglieder des pointsichen Aegentschaftersche bier eingetroffen. Auf dem Bahnhof Friedrichstreck hatten sich zur Begrühung im Lamen des Laifers der Oberftemmandbergende in der Wege-

im Ramen des Kaffers der Oberftlommandierende in den Mar-fen und Gouverneur von Berlin, Generoloberst von Kestel, außerdem der dem Regentschaftsrate ebenfalls beigegebene Obetregierungsrat Geaf Letckeafeld faiserlicher Regierungstommiliar beim prolforifden Staatsrat im Rönigreid Bolen und Bolichafterat Bring Sahfelb vom Auswärtigen Amt eingefunden. Seute Radimittag wollen die herren dem Reichslangicr einen Bejuch abfintien. Jum Abend bat der Reichstanzler ihnen zu Ehren eine Reihe politischer Berjonlichkeiten zu fich ge-loben. Morgen werden fic die Regenten dem Kaffer vorftellen.

Gine Ansprache des Papftes.

Lugano, 7. Jan. Beim Empfang einer Abordnung bes romifden Abels und Batrigiats bielt ber Bapft eine Aniprache. römischen Avels und Patriziats hieft der Bapit eine Ansprache. Die nicht ohne politische Bedeutung ift: Er habe dieses Jahr aus einem besonderen Grunde die Glüdwünsche der Delegation besonders gern entegengenommen, da Jürft Bologna als ihr Sprocher die pöpitliche Einsabung an die Bälter erwöhnte, zu Gott gurückgeschren und das Ende des seit über drei Jahren mütenden Weltungläds zu beschlenutzen. Dann ging der Papit auf eine Anspielung ein, die Auft Bologna über die jüngken zus eine Anspielung ein, die Auft Bologna über die jüngken Gilegerangriffe auf Babua und andere ttaffenifce Stadte ge-macht hatte, und fagte, er werbe bas Unrecht verurtellen, mo immer es auch auftrete, und er habe beshalb feine Stimme gegen immer es dich auftrete, und er habe beshalb feine Stimme gegen eine Korm ber Artegliffrung erhoben, die fich gegen unvertebe blate Stöde richte, feine militärlichen Ergebnisse erziele. Opfer unter ben Richtsämpsenben erforbere, ben Besth ber Refinion und ber Aunft schäege und ben Bollerhaß immer mehr ver-

Die Behandlung der amerikanilden Gefangeren

Berlin, 7. Jan. (WIB. 3.) Eine Meldung des amerikanlichen Haubiquartiers ans Frantreich, die Reuter weiterpilt, desgatilie von vollfiendig vertrauenswirdiger Seite ersabre, haben die Deutschen beabsichtigt, die amerikauschen Gelangenen lastematisch ichkechte zu behandeln, als die bittischen, französischen und italienischen Gesangenen. Sie Rigt sich dabei auf eine angeklich deutsche Ertstänung, daß die Amerikauser ichwer von Begriffen und nicht im Stonde seine, sich anständig und gestiet aufzusühren. Sien jokke offizielle Ertstänung ist nie ertasten worden. Die amerikanischen Gesangenen werden genam jo konnend und richtschool bedennett wie andere Gesangene. Die und rudfichtsvoll behandelt mie andere Gefangene. vollkändig vertrauenswürdige Seite, auf die das amerikanische Hauptquartier sich beruft, dürfte unter senen Ariegsbegern zu suchen sein, die gleichgültige amerikanische Volkstreite unt allen. Miteln zu Witsons Deutschenhaß aufzuwiegeln suchen.

Hozialdemokratische Verräfer.

Die "Cogialiftifche Korrefponbeng" teift folgenbes mit: "Rafrend militärische Bertreter Deutschlands in Breft-Litowst die Barbedingung des Friedens in Boffenfill-ftandsverhandlungen zu schaffen suchen und die deutsche rung sich bereit erflärte auf der Erundlage der Borschläge der rungschen Arbeiter- und Goldatentäte in Friedensverhandlungen eingutreten, tannte die deutsche unabhängige So-gialdemotratie feine geogere Sorge als die, wie der Friede mit Aufland vereitelt werden tonnte. Wie Friede mit Aufland vereitelt werden konnte. Weie elbeiten darüber aus vollkommen unanschibarer Quelle aus Glodholm unzweiselhaft genaue Mittellungen, denen wir heute solgendes entnehmen: "In den Tagen vor Weihnachten erhietten die Bolishewitis von Führern der deutschen unahhängiges Sozialdemofratie die dringende Mahnung, die Friedensverbande fungen zu verschleppen, weil die Entwicklung in Deutschland fich in ihrem d. h. im revolutionären Sinne vollziehe. Der Absläufe eines Separattriedens zwischen Deutschland und Auflandmäre verweislich, weil er die erwähnte Entwicklung in Deutschland der der keinfacht gas und seine berrickenden Schickten kärkent würde.

Die Bolitik der ichlotternden Augft.

In der "Deutschen Zeitung" veröffentlicht Rechtsanwalt Dr. Clas. Maing eine Betrachtung über unsere sammervollen Zustände im Inwern. Er ichlieft mit solgenden Worten:

Runn ber methobifche Wahnmig folder Politif noch metter

Herr Dr. Dauld findet das Selbstbelimmungsrecht der Beller "eshisch" und "praftisch" undelte, und auch der Statesmann Erzberger hat es in der gleichen Sihung des Hauptausschungen, dass man icht auf den Gedanften nummen, dass man schliebtet die gleiche Werspode auch auf das ungskättiche Eliob-Socheringen auwenden möße, wenn z. B. England endlich so gütig wäre, sich auf Verhandlungen einzulassen noch die selbschungen kalter Versicht nach Westen noch diese kleine Versichtungen kalter. Rebenbetingung ftellte?

Gibt es jemanden, der der beutichen Vollrit des "neuen Gelftes" diese looilde Folgerichtigfeit nach allem Erlebten nicht follehlich auch noch getraut?

Und warum dies alles? Werum dies Perfel in, das uns gum Gefgött der Will macht und gleichzeitig Frevet an der Stimmung und an der Zufunft unferes Bolles begeht?

Auch dies muß unamwunden ausgesprochen merben: gange Bolliff ilt bestimmt durch die Rufflicht auf geren Leeb-frecht und bie Seinen. herr Erzbewer und ber leitbillen-fremme Teil ber Freifunngen folgen bem Malle sehieler Schelbemann — dieser aber ist beherricht non der Angit vor ben Scheidemain — alejer aber ist begerigt von der ingit oar den Unabhängisen — und die Reglerung fügt fich willenlos der an-gebilden Mehrheit, in Waderbeit der Anglit vor der Mosse. Her Stresemann bat im Novemberheit der "Dursichen Stimmen" die treibende Kraft der Haltung Scheidemanns richtig erlost; man kann annehmen. dah er aus eigepster Accuteis schildert und findet demit bestätigt, was aufmerssame Beobachter längst ertannt hoben. Und damit erfährt dann die Politif des politischen Bahalinns ihre eigenartige und würdige Krönung: der ge-heime Richtungseber der Politif des siegköften Deutschen Rel-ches ift ein Ballsvergessener, der wegen laweren Berbrechens gegen bie Sicherheit feines im Dafeinstampfe ringenben Boltes gagen ein Ericket feines im Sujektschaffe Kindern der Staatsgewalt, die Mehrheit der Belfsvertreter ihnuen ängülich auf die Mossen, die angeblich diesem Verräter zugetan sind. So treiben sie eine Vollit, die ein Lieblnocht im Sinne seiner Umstutzbestresen. bungen nicht beller moden fonnte

"Ift feine Silfe gegen folden Drang?"

Bartoffelver'adnng bei Eroft.

Bir lefen in ber "Deutschen Tageszeitung":

Bor einiger Beit wiefen einige von uns veröffentlichte Bufarifien darauf hin, daß die Kartofielverforgung der Crob-lädte arg geschebet sei durch die geradezu unglaubliche Be-handlung, welche die Kartofiel auch in diesem Winter trog aller scheen Ersahrung im Vorsahre ersährt. Es wurde die Tad-lache setzeizellt, daß trog karken Frostes die Anfuhr von Karjame eiggejett, dag trog karken Froites die Anfuhr von Aar-teisten in die Bahnhöfe erfolge und deh jogar diese dem Froit avsgeseht gewesenen Kardossein eingemietet würden. Nan wochte sür diese Vehandlung der Kartossein dobel in der Sauptsade untergeordnete Orgone verantwortlich. In Miet-schiebt sühren diese aber nur die Anordmingen der oberen Stef-len aus. Einen Beweis dassir liesert uns ein Rundssteben des Landrats des Areiles Goldberg vom 20. Dezember. In die-jem Aunhichteiben wird auf die Langiamfeit der Ablieferung der Kartoffeln hingewiesen und in Erinnerung gebrackt, daß die Reichstartossessiellen, wenn der Kommanunalverband die ihm obliegende Lieferungsplisch nicht rechtzeitist erfülle, die Rongen, die innerhalb des Kommunalverbandes nerbraucht werden dürfen, herabseyen fann. Außerdem fönne der Kommunalver-band innerhalb seiner Berteilungsbesingnis auch die Lieferung anderer Bedarfsgegenftanbe, mie Buder, Betroteum, Guttermit-tel uim biefen Gemeinden gegenüber einichränfen oder ein-

Diefes Runbichriben gelangte in die Sanbe ber Empfan-ger qu einer Beit, als die Ralte 7 bis 8 Grad R. betrug. Mit ht fragt ber Einfender, ob es nicht geradegu ein Berbrechen fei, bei biefer Temperatur jut Rartaffelverlabung aufauforbern. "Ber Lebensmittel abfichtlich bem Berberben gulubrt, verfündigt fich am Baterlande ebenso wie bersenige, der Brotzetreibe versättert." Könnte dieser Spruch, der den Landwirten auf jedem Kreisklatt zuerst entgegenleuchtet, nicht auch auf sedem Seamtentiid ensliegen?

Gelbirverftanblich follen fic biefe Musführungen nicht gegen bei Laubrat des oben genannten Arcijco richten, sondern genau die Etellen, die die Landräte zu solchen Lufforderungen verantaffen. Man sollte sich endelig det den einzelnen Stellen daren ertunern, daß man doch nicht allein Ablieferungsforderungen sielle. Ieden der Reichbaltrissfelle ist es die Reichsgelreibestelle. Neben der Asishstartohjesselle it es die Reichsgefreiderelle, die anher Bustgetreide auch Hafer und Gerste sordert. Herner sell Straß und Heugestefret werden. Alles natürlich außerordentlich eilig – und wenn die Ende Dezember nicht die vorgeschriedenen Mengen geliefert sind, dann hogelt es Straßen. Des Schlimmste eber ist, daß dieselben Kommunalliesen, die selfzig landwirtschaftliche Erzeugnisse bezehren, sich sehr inub stellen, wenn die Landwirtschaftliche Erzeugnisse bezehren, nich sehr inub stellen, wenn die Landwirtschaftliche Erzeugnisse bezehren, der Kondoniere auf die Erruinkerung der Pierke. den Mangot en Rohten, das Jehlen des Petroleums und wo-möglich daxanf noch binweisen, daß furz vor den Feiertagen nie-mand zur Arbeit herungsbefommen ist.

Sonderlich angenehne Empfindungen rief diese Meihnachts-bescherung des Landents des Kreifes Goldberg jedensalls dei seinen Kreisinsassen nicht hervor. Fohlte dech nur noch die Be-merkung, dass er sur die nicht rechtzeitige Ablieserung teine Entsmertung, daß er jur die nicht rechtzeitige Ablieferung teine Entschundigung gesten lassen wolle. Denn damon, daß der Versamboen Kartessein meistens um Weidendehen wennen der Frechgeschreingestellt wird, davon hat man natürlich am grünen Alfch seine Ahnung. Was sommt es darauf an, wenn die Kartossein ersteten, die Saupsiache sit, daß sie geliefert sind. Bevor man aber in den Stüden die Landwirke wegen der mangelnden. Kartossein der veranwertlich mocht und zum Beweise dasse fich auf laubratliche Erlaffe ftutt, follte man im Land einmal | genauer Umichau hatten, denn wie die "Wal. jur Tagespolitif" in ihrer Ausgabe vom 21. Dezember mitteilen, liefert die Landwirtichaft febr viel mehr Kartoffein, als abgenommen werden tonnen, und es stehen heute noch viele Magoons fortig beladen auf ben Rieinbahnen, die nicht abgerollt werden fönnen. Abenn trogbem Riagen über die Kartoffellleserungen von Stadiver-maltungen und Grofwerbrauchern laut werden, jo tonnen fie ihre Utiechen nur in der mangelnden Wagengestellung der Eisenbahnen baben. In welcher Weise die Anfuhr bisher ersielgt, wird sebaun im einzelnen wie solgt bargelegt:

"Die gesante Eisenbahnabfuhr von Speisetartoffeln ift in biefem Jahre hoher als jemals juvor. Sie übertrifft die voe-jahrige im Menat Angust um 104 u. S., im Monat Soptember um 127 u. S., in ber Zeit vom 1. bis 16. Oftober um 200 v. H. Wagengestellung im Königreich Preugen bat bie 3ahl von Ate Angengeitellung im Nonigreich preuhen dat die Jahl von
2000 Mogen en eitigelnen Tagen überschriften. Insologedehen
war die Juhuft an Kertoffelt on vielen Orten so groß, daß die
rechtzeitige Abnahme auf greße Schmierlassten flieb. Un gable
reichen, namenstlich größeren Orten mußte die Juluft wegen
volliger Neberlassung gesperrt werden. Jum Teil mußten die
Kartoffes von den Emplangsorten wieder Trodnungsanstatten
überwiesen werden, weit die emplangsorten Emerinden nicht in
ber Jage magen die Certallein afennehmen. Sunderte ner ber Lage weren, die Kortoffeln abzunehmen. Sunderte von Gutermagen blieben langere Beit unentlaben fieben nub wurden hierdurch dem affgemeinen Berfehr entzehen. In welchem Umfange dies der Fall war geht jum Beispiel daraus hervor, daß affeln in Groß-Berfin in der Zeit nom 15. September dies 15. Oktober d. I. über 80 000 Mark Standgeld für verspütet entlabene Karteffelwogen füllig murben,

Trot ber großen Bogengeftellung ift bie tagliche Anfor Trof der großen Wogenseitellung ist die fügliche Antor-derung ven Weeren für Kartofieln immer mehr gestiegen. Sie erreicht icht im Königreich Atrui en die Johl von 25 000 Wegen. Eine derartige Anforderung ist selbstwerkfandlich in dieser Sohe nicht zu erkillen. Selbst in Ariedenszeiten wöre es gang ams-giaboligen eine durartige Wesengabl allein für Kartofieln zu stellen. Judem wäre es, wie die Erschrungen der letzten Wechen gesehrt haben, ausgeschlossen, daß derartige Mengan von den Machanische abenderung werden. Einen Berbraudern abgenommen merben tonnen.

Die ausgerordentlich hobe Eifenbahnabinder von Kartoffeln, bie in der lehten Beit des Dreifoche der norfährigen Leiftung erreicht bat, ift angelichts ber angerorbentlichen militürischen und andermetten Beanfprocung ber Sifendahnverwaltung nur un-ter gurlicoringung anderer febr midniger Bedirfniffe möplich gewefen. Der Berfand ber Abricen Lebens- und Guttermittel tonnte nur in febr beichränftem Dage ftattfinden; auch hat die Berfadung von Tungemittetn, in befordere Raft, unter ber vorzunswellen Bugengeftellung für Speisetorioffeln gung be-beutend gelitten, jo bog bierems ernfte Bebeufen für die weitere Aufrechterholtung unjerer tanbwirtichaftlichen Erzeugung fich

Unglanblides aus dem Greite Bersteld.

Bon befreundeter Ceite wird uns ein Erlag bes Landrafs. omtes des Kreifes Dersfeld, eggichmet i B. von Sedemann, dom 9. Ottober 1917 (Logebuch-Nr. 12738) an die Bürgermeister des Rreifes übermittelt, den wer berd des Boyiermangels wörtlich zum Abdrud bringen wollen, denn es wöre wirtlich sichade, wenn von diesem hiltorischen Dofamente auch nur ein Wert der Deffentlichteit verloren ginge:

"Wie ich hore, balten bie Landwirte, und gmar dere die geöheren, bisher mit der Zeichung zur 7. Kriegsan-leihe vielfind zurück. Dus diesem Grunde ordne ich hiermit fol-

In allen Sallen, wo ein Landwirt, ber mehr als 5 Hefter Land belitgt. Antrog ftellt auf

1. Goftellung eines Ariegsgesangenen,

2. Belaffung eines Cafangenen für ben Minter,

hat er bem gefinnbigen Mitglich ber Rriegsmtrifchafteftette mit bem Antrag eine Beicheinigung porzulegen, aus ber bervergadt, wieriel er jur 7. Kriegenfeibe gezeichnet hat. Die Beicheinigung if entweder von der Kasse, bei der die Zeichunng erseigt ift, oder von dem für die betreffende Gemeinde zuständt. gen Bertreuensmann für Rriegsenleihe auszuftellen. Ich be merfe, daß die Bescheinigung leibstrerftändlich nicht allein aus folaggebend fein taun, für die Behandlung ber Antrages feboch fann fie in Julien von Bobentung werben in deven 3. B. nur ein Gefangener jur Berfligung ftebt, aber mehrere Antrage vorfiegen. In folden Gullen wird natürlich in erfter Linie bebocht werben, der fein Gelb dem paterlindifen Joocke augeführt bat. Des Mitglied der Kriegowirsichaftsstelle berückigtigt die Bescheinigung bei seiner Segutantung und gibt die Bescheinigung bem Untrapfteller jurud, bevor er ben Antrag weiterreicht.

Borftebendes erfuche ich allen in Befrucht tommenben Land wirten ausbiodlich jur Renntnis ju bringen und bei Stellung von Anleggen bie Durchführung zu beachten. Falls bie Befchetnigung nicht beigeifigt ift, wird angenommen, bag feine Kriegs-

Une ift fa fo manche Comaltmagregel von Rommunalver bunben mabrend des Krieges begegnet, aber eine folche Repreffa-lle gegen die Laudwirfe ift uns benn boch nach nicht vorgetomlle gegen die Zeudwirfe ift uns denn doch noch nicht vorgesommen! Die Gestellung von Gesangenen sollte also 3. T. von der Zeichnung von Artensankelhe abhüngig gemacht werden. Was nun, wenn ein Landwirt nicht in der glüdlichen Lage ist, Kriegsankeibe zu zeichnen, oder nicht so viel zu zeichnen, wie es auf dem Landseasamt als genügend angesehen wird? Dann bekommt er also keine Kriegszesangenen, das Land dielbt umbestellt und die Rirtschaft geht zurück. Wir wollen nämlich so heilünfig den Herren in der Leitung des Kreises Sersselb versten, daß Kriegszesangene von den Landwirten machkaftig nicht zum Brivatverzussgen gehalten werden, sondern weit man raten, das Artegogejangene dom den andvotteren warmotten ucht zum nicht zum Primntergungen gehöllten weeden, sondern weit man fle notwendig braucht. Die rechtzettig und ordnungsmüßige Bestellung der Archer ift aber doch im allgemeinen Vollkantereste 3.8. die allerwichtigte Aufgade. Mit folden undilligen Zwangsmitteln erreicht eine Behörde vielleicht einige tausend Mark mehr Artegoanleihe, sier die sich womöglich dieser und jener, ber notwendig Gefangene benucht, bas Gelb gufammenbergt, baffr aber fat fie unglaubliche Erbitterung, jo Sog, bet benen, bie eben nicht in ber gludlichen Lage find, wunschgemaß ju geichnen. Gin Lanbret, ber fich auf feine Rreiseingefeffenen perfteht und von ihnen verftanben wird, wird es leifit baben auch das Leifte aus den Landwirten herauszuholen, wenn er in geelgneter Welle an fie hexantritt. Mit einem solchen, an die Justände im verstoffenen russischen Regiment erinnernden Borgeben erreicht er vielleicht Aleinigleiten, was er aber dabei in der Gestummng der Landwirfe und landwirtschoftlichen Perdui-tlen verwisset, das wiezen die paar tunjend Wart mahrhoftig nicht auf! Das dentsche Bott ist wahrlich ob seiner Lammgeduld zu bewundern Selbit die Russen haben dewiesen, daß sie die gu bewundern Gelbft die Ruffen haben bewiefe Tyrannei der Burofratie abzufchuttein verfiebent

Ans der Acimat.

Frauffurt am Main. Der Boligei ift es nunmehr gelungen, den Morder des Schufmanns Ertl dingieft zu machen. Es lit der erkt klädeige Schloffer Joh. Georg Weck in zu aus Lobr am Wain. Er hat in der Mordnecht geweinschaftlich mit dem Schloffer Wilhelm Kappes aus Klein-Heubach mehrere Einbruche oerlibt und murbe babet non bem Gautmann überrafct watrend der jüngere Spissbube flüchtig ging, sich Wecklig den plichttenen Vesanten nieder. Der Wecklig wurde in einer Wirtschaft in der Jahrgasse verhaltet und ist geständig. Ein Zeichen der Zeit ist es, wie heute das jugendliche Alter dem brechertum unterliegt. FO. Riorebeim, 4. Jan. Gin Cowein aus bem Stalle ge-

ftoblen murbe in ber legten Racht einem im Gelde ftebenben bleffeen Cimpohner.

Hus Rheinhellen.

FO. Worms, 4. 3an. Intereffant ift die Statiftit ber Briegetrauungen in ben naben pfatgifchen Städten von fiber Städten von fiber 15 000 Cinmofner Es haben namlich feit Rriegsbeginn Rriegs trauungen flatigefunden in Speger 215, Ladwigshafen 417, Frankenthal 101, Reuftadt 106, St. Ingbert 119, Zweibrlicen 217, Lanbau 247, Birmajens 259, Raiferslaufern 440

Brauffurter Metterbericht.

Rad furger Auffidrung erneute Bewöllungszumahme. Ernoiterte und verbreitete Rieberichlage.

Mirdifiche Angeigen. Gattesdienft in der Stadtfirche. Mittwoch, ben 9. Januar, abends 8% Uhr: Rriegsandacht. Berr Blorrer Diebl.

Arbeilemarklangeiger Des fireisarbeitenachweiles u. b. Cifene Etellen:

1 Blebfülterer, 1 junger Rrecht, 1 Berwalter für Sofant auch Kriegsbeichnöteter, mehrere landwirtichaftliche Dienstmägde, 2 Melferinnen, 6 Schwiner, 2 Husmädchen.

Gite Ctappe: Mehrete Gienogranfinnen und Dafdinen-ichreiberingen 100 Pferbepfleger für befehres Gebiet.

Etellenfuchende:

Mehrere Mellerfamillen und ledige Meller, 2 Saushallerinnen, 2 Frau ein für Stenographte und Mafchinenichreiben.

Beldjäftliches. Ter Bolkerhrieg.

Gine reigi illustrierte Chronit ber Ereigatis seit dem 1. Just 1914. Hernausgegeben von Dr. C. H. Baer, Bertay von Julius Iossumm, Seutigant. Bomd 14, Breis 6 Mars.

Das gewaltige Weet, dos der Möllerting" als eine umfallende Chronit des Wettigant. Bomd 14, Breis 6 Mars.

Das gewaltige Weet, dos der Möllerting" als eine umfallende Chronit des Wettiges unternommen hat, tritt nun mit dem 14. adneldstossen vienen dangtog int wierten Kriegs Joblyahr", d. h. von Aedruar die August 1918, hierder gehören zwei der gewaltigiten Unternehmungen des Kriegs: die Schlacht von Verdum und die Sommeschlacht. Beren Bedeutung liegt nicht nur in dem riesen halten Aniquetot von Kriegsmittein, iondern vor Jerdum und die Sommeschlacht. Beren Bedeutung liegt nicht nur in dem riesenhalten Aniquetot von Kriegsmittein, iondern vor allem darin, daße Serbus von der Gene dassen des Ausgemitsens dem höher Aniquetot von Kriegsmittein, iondern vor Jehren und die Sommeschlacht von Kriegsmittein, iondern von höheruntt gelangt wat, eine Entigen und in dem Baudtigen dem Schlacht von der Stein der Schlacht von die Gener in recht gemeisen, und is allem, was Portdedingung zum Erlog dein Ausgehöher des Jehren Gener in recht gemeisen, nach in allem, was Portdedingung zum Erlog dein fan die Areund und Zeind geleiket mas im Bereich des Möglichen von zu nußt fich gerade ans dem Schleinung zum Erlog dein führt der Schleinung und der Schleinung der Schleinung und Schleinung und der Schleinung einer Gelichten der der Fregen führtlichen der der Fregen für fills seiner der Alle der Gelichten der der "Böllertrie" gerade die erwähnte ernichelbende, man tönnte lagen meigesichtiglich bei der "Böllertrie" gerade die erwähnte ernichtender mei hen, die Angelen der Schlerungen und bei Dichtung in der Fregen der Schlerungen und bei Dichtung in der Fregen der Ballertrie des Schlerungen und bei Dichtung in dem Todalen der Gelichten der der "Bellertrie" gerade die erwähnte ernichtenden, man Generalkabamelvangen, weigesichtiglich lied der ernichtlichen weißen, der mes gest

Berantwortlich für den politischen und tokalen Tett: Etta Hrichel. Friedberg; für den Angeigenteil: A. Geyner, Briedberg. Trud und Berlag der "Neuen Togeszeitung", A. G., Friedberg i. G.

Die Abgabe getragener Rleidung erleich=) tert ben Erwerb eines Bezugsicheines.

Grane Gefahren.

Roman and der Gegenwart von DR. Gontard - Edjud.

Abends ging sie entidlessen in des Vatere Arbeitszimmer um sich endlich eine entide Unterredung an erzubingen. Diesmal lieft sie lich nicht abweisen. Seute follte der Befer ihr nicht wieder mit ollerlei Amstlieden entfommen. Ein Schard Bouglas foh an selwem Schreibtisch und

"Baual"
Er gab nicht g'eld Antwert der Selen lieh fich nicht machen. Andig b'ieh fie binter leinem Zinhle fieben machen. Andig b'ieh fie binter leinem Zinhle fieben machet. Einmal nachte er fich dech undereien. "Be, Kind? Bas millt In? In leillt nich bier becht fibren. In liebli, ich bin belakitigt."
"Moer Babal Sei dech nicht is fremd zu mir. Saft mich denn ear nicht metr liebe"
Tie Angentider des Wassenschafts (Er gab lich Wilke fibren aus nicht metr liebes.

nervos, Er gab fidy that aber scincus ver-

alle Ride. frena og virken hun aber feinem ber udduren Liebting gegenüber ræst idiver fiel.
"Pin idi benn gar nitt mehr Deine Kelen, Pa?"
Edmendelud legte fie ihm die Arme um den Hale.
"Gerede weil ich Dich keb habe, nuch ich bart fein."
"Willt Du mich burdans ung fiellich maden, Pa?"

"Nun sei endlich mat vernilnitig, Selent Komm ber, sein Dick und laß und vernilnitig sprechen. Sieh, ich könnte so mit demielben Recht sonen: Sall Tu mich denn aar nicht mehr lieb? Denn Du willit uns doch ver'assen, willst nach Deutschland, wa Du mich nie seben wirk. Na?"

"Aber Bara! Ich will doch nicht nach Deutschland! Herr von Berfreim bleibt doch bier."

"An fiebt man wieder Deinen Lindskopf. Es ist doch felbstvertänd ich, daß Werthelm und mot anderesmo din-kommt. Er bleibt doch nicht tunner Attacks. Oder bast Du gar keinen Edraeis?" "Ah, Edraeis! Was hab bekon! Ich will Allred

von Wertheim haben, denn ich nebe ihn. Und wenn Du es bag ich recht hatte und wirft einen vollegen Werten

nicht erlaubst, so werde ich sterben vor Gram, Bapal"
"Dumunheiten! Es filrbt sich nicht so leicht. Ich habe mit Mama gesprochen. Ihr reist in der nöchsten Woche nach Riolien, da wirst In Deine dummen Gedanken bald ver-

gessen."
Delen suhr erichterden gurück.
"Ich soll verreisen, Baya? Ich soll verreisen? Und mit Mama? Und sie reisse se schon und hat mir nlägts gesagt? Also auch Mama geven mich?"
"Aer Selen" res der Nere int deun gegen Old? Sich dech endlich dernmitt an. Ber ist deun gegen Old? Sich dech endlich ein, das diese Arbindung unmöglich ist dah sie ein Ungläck sie die Sied niede Den naben der Dick ear nicht – von allem Ansana in nicht darin unterführen sollen. Sie ist zu iknoch gegen Dick geweien."

Sie ist gu ichnoch gegen Dich geweien."

Selen sab ihren Beiter an, mit Angen, a's lähe sie ihn aum ersten Wale. Das also nur ihr Boter! The Boter, der ihr bis jett jeden Bunich erfüllt batte. Run aber, wo es sich um eines Eerstes, um einen Serzweiwunsch um ihr Ledemsafild bandelte, nun war er bart. Um erschien ihm ieln Saf gegen alles Krende, seine Po tift midstiere als das Ledensglich seines Kirdes. Riemand liedste sie niemand ged sich anch nur ein kein wente Mehre, sie en vertieben. Sie batte alsemanden qui der Belt als ihn, als Niived, also Gie batte niemanden auf der Belt als ibn, ale Alired, alfo

Bartlich bittend lab fie bem Bater in die hoffen Gran-

"Bara, lieber, guter Bara, berfirth es buch nur ebamat, Did an den Gedanfen gut gewöhnen. Gieb, ich hab ton dech fo fieb."

Abre Mugen, ibre Glimme boten mit ibr. Gir Comard monbte ben Roof gur Geite.

"Alon wirft Du verreisen, Selen, aber nicht vergesten it Du doss eine Deuglos fein Bürg rochden ist. Wir n Mendeten zu nehmen. Und später mirst Du einsehen

Selen fagte nickts webe. Co war ja doch alles nuhtes. Sie fentte den Ropf und ging kill bingus. Bor des Baters Binmerfür blieb fie einen Angenblick

Mis das war alle Liebe, die man für die emplunden. Niemand gab lich auch nur die Wiche, die versieben zu trallen. Man batte die nur lieb gekaht und ihre Abliniche erfüllt, so lange es sich um Kindereien bande te. — Sie arlif sich an die Stirn.

Bas follfe fle noch hier, wo men fie boch nicht verstond! Und fort follfe sie nach Atalica! Port aus feiner Vöbe! Dobin, wo sie ihn nie mehr fah! Nein! Menalst Jo. sie wellse fort, Aber nicht mit der Moma nach

"Ach will zu ihm, er mird willen, was das beste ist. Gleich will ich zu ihm. Und wach beste abend sahren wie nach Schottland und ich werde seine Fran. In, ial Nas war das seite! Acht a'eich muste sie fort.

Sie durfte nicht warten, bis man fie mit ber Mama nach. Stollen foidte.

In fliegender Saft eilte fie in ihr gimmer und f'eidete fich file ben Ausgang an.

311 sieberhafter Eile suchte sie ihr Geld zusammen. Man muste Geld haben, wenn man reisen wollte und auch der Bagen kollete Geld, der sie zu ihm bringen sollte. Ungelehen gelangte sie ins Freie. Ede Großbener Songre kam eine leere Aufdorosche, sie stieg ein und besand

fici wenig höher in Salf Moon Street.
Sie war noch nie hier gewesen, auch nicht in Beg'eitung ihres Broders. Dah sie eine große Untlugkeit beging, wenn die fich in die Kohnung eines unverheirateten, jungen Geren begab, fie! ihr in ihrer Gemuteberfollung gar

micht ein. Sie hatte kelnen andern Gedanken ats ihn. Sie wollte zu ihm, der allein noch für sie da war auf der Welt. Korrichung tolgt

Dantjagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem allgufruhen Sinideiden meiner lieben Frau, unierer beriere unten Mutter, meiner lieben Tochter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter und Schwägerin

Frau Marie Engelter

geb. von Felten

insbesonbere fur bie liebevolle Bflege ber tatholifchen Schwestern, fowie für die gahlreichen Rrang- und Blumen penden jagen wir Milen auf Diefem Wege unferen berglichften Dant.

Friedberg, ben 6. Januar 1918.

Die trauernden Sinterbliebenen.

3. b. 91: 3. Engelter.

Gr. Yoft, la ftrangarme (weil) Großer Hofen la. Milleldarme grofe Sulldarme, fowie

Linds., Shweine und fig'boblaten.

== Wnenkordel.== G. W. Zöll. Sriedberg, Rafferfir. 12, Tel. 410. Rachmannifche Bedienung.

Billige Säemasdinen

Cad, Rlaffe II, 19, m breit, Sad, Alaffe II, 2 m breit, Giebersleben, 11/2 m breit, Ciedersleben, 2 m biet, Zimmermann, 2 m breit. in gutem Zuftanbe, preiswert ab-

Di. Rosculfal, Giegen, landwirtschaft. Maldinen, Bentprecher 77, Liebigarane 13,

3uchtbullen gelbichedin, 17 Monate alt, hat am vertoufen Beinei IL, Blofelt.

Eineetracene Cenossensdall mit begehrunder dallalli bi. Gegr, 1864. Reichsbank-Giro-Conto. Tel.-No. 15.

Enigegennahme von Spar-Einlagen. zu den höchsten Zinssätzen.

Provisionsfreier Checkverkehr.

Conto-Corrent-Credit-Gewährung, Diskontierung von

Wechseln. Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren. Eeleihung von Wertpapieren.

An- und Verkauf von Weripapieren.

Einlösung von Coupons elc.

Vermittelung aller in das Bankfach einschlagen-den Geschäffe zu den mässigst. Bedingungen.

Feuer und diehessichere Stahlkammer, in der eiserne Schrankfächer (Sales) in verschied. Grössen vermielet werden.

Zeiehnstungen auf alle an den deutschen Börsen zur Auf-lage kommenden seden Asielben jeder Art werden von uns zu den Ausgabe-Bedingungen angenommen, ohne daß dies in den einze nen Fälten bewondern bekannt gemacht wird.

Neue Tageszeitung Druckerei und Verlag

Friedberg (Hessen) Hanaverstrasse 12 Fernsprecher 48



empfiehlt sich zur Anlertigung von « Drucksachen aller Art

Vereins-, Geschälts- und Familien-Bruckarheiten, Mehrlarhendrucke, Matalog- und Werkdruck in jeder Ausführung.

Uebernahme von Massenaullagen.

Gutes

Tapeten- und Linoleumhaus

Jean Mischer, Kaiserstr, 27.

Brentholz ausgelrodnet von vorsährigen gallungen haben abzugeben folonge Borrat reicht:

Budjenicheit. u. Mnuppelholy per em ab Lager Mt. 48.-Gidenrollenhols per im Mt. 45.— Riefern oder Lardenvollenhols per im Mt. 40.-

Tannen- oder Gidenrollenhols per Bir. Dit. 5.60 auf Gustav Schwarz & Söhne, ambs.

Friedberg i. &.

Geit 25 Jahren fertige als Spegialität

Schuhe für franke Füße besonders für Klumpfuße und verfürzte Beine.

Wilh. Zernikow, Sad-Nauheim, Burgitroje? Komme auf Wunich. Rich prache ober ightjutiche Austunft ver-pflichtet zu nichte.

Bekann madung

Mittwad, ben 9. bo. Doroto, va fmittags 2 Uhr meiten mehrere

Auspughola

iowie ein Gickenlamm (i m fans, mit lerer Durchmeiler 18 cm) und ein ab einer Burchmeiler 18 cm) und ein ab einer 28 au aumentunft auf dem ftädt. Lagerplag in der Bismatcht.

Friedberg, ben 4. Januar 1918. Der Burgermeifter. 3. B.: Do m m.

Bett.: Den Bertauf von Rinds.

Schanntmadjung

3ch bringe filerburch gur öffent-lichen Kenntnis, bat am eachfir it Mittmoch ben g. t. Wies, von vormiffagn 8 bis 12 Uhr, in ben Löden ber Schweinemes er babler

Rindsmurit

gur Ausgade velante.
Die Reichslieichfarien sind vormlezen.
Am jede Alelichmarke werden.
25 Gr. Aindownsit jum Breise
von 11 Ple. ausgegeben.
Die vollichende Kertunfszelt
ilt genan ennybatien.

Friedberg, ben 7. Januar 1918. Der Bürgermeifter. 3. B.: Damm.

stridualle cearidite Snaben- und ferren-Unterholen Camen = Reformholen Strumpfe und Sodien

Clementine Stern Beiebberg, Raiferftrage 51, gegen iber ber Engelopothefe

Pferde zum Schlachten

Sermann Blum, Friedberg.

Ich juche

Piano,

gelplett, aber von auter innerer Be chaffenheit, gegen Raffe gu

Offerien unter &. 8. 3. 913, an Rubalf Moffe, Frantinria, 30. Junger Mann.

in ber Koniettionsbranche genandt jucht jum balb, Eintritt Grellung.